

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026
Freitag, 16. Oktober 2026

Nr. 42

Herzliche Einladung zur Herbstfeier für Senioren

**Sonntag, 18. Oktober 2026,
in der Sport- und Festhalle**

- | | |
|------------------|--|
| 14.00 Uhr | Einlass |
| 14.30 Uhr | Musikalische Eröffnung
am E-Piano durch Herrn Bauer
Begrüßung durch
Bürgermeister Thomas Zeilmeier
Ökumenische Andacht |
| 15.00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| 16.00 Uhr | Vortrag über die alte
Ispringer Wehrkirche
von Björn Magas |

Veranstalter:

Krankenpflegeverein, Haus Salem,
Kirchengemeinden, Seniorenverein
und Gemeinde Ispringen



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221/46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr. Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter: https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 16.10.2026	Center Apotheke Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 43 94 33
Samstag 17.10.2026	City-Apotheke im Volksbankhaus Westliche Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 27 27
Sonntag 18.10.2026	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20
Montag 19.10.2026	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Straße 9 75239 Eisingen	Tel. 07232/8 14 84
Dienstag 20.10.2026	Reuchlin-Apotheke Westliche-Karl-Friedrich-Straße 10 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 20 94
Mittwoch 21.10.2026	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 54 36 00
Donnerstag 22.10.2026	Rathaus-Apotheke Eutingen Hauptstraße 99 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 00 72
Freitag 23.10.2026	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach	Tel. 07231/8 94 38
Samstag 24.10.2026	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 75172 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 51 16

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot Diakoniestation Ispringen im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim: Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

(KISS) Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,

Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Der Kinderschutzbund OV Pforzheim Enzkreis e.V.

Tel. 07231/58976-0

Lilith Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro Fr. Parise

Tel. 07041/8184711

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-6108**

bwlv - Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus /

Haus der seelischen Gesundheit

Fachstelle Sucht - Fachstelle f. psych. Erkrankte - TagesReha
Offene Sprechstunde: Mo: 13 - 15 Uhr und Do: 16:30 - 18 Uhr,
Luisenstr. 54-56, 75172 Pforzheim **Tel. 07231/1394080**
www.bwlv.de | www.loreperlspforzheim.de
Kontakt: fs-pforzheim@bwlv.de

Müll/Umwelt

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Do					09:00-12:30
2 Fr					
3 Sa	Tag der Deutschen Einheit				
4 So					
5 Mo		x			
6 Di				x	14:00-17:30
7 Mi					
8 Do					14:00-17:30
9 Fr					
10 Sa					13:00-16:00
11 So					
12 Mo			x		
13 Di	x				
14 Mi					09:00-12:30
15 Do					
16 Fr					09:00-12:30
17 Sa					08:30-11:30
18 So					
19 Mo					
20 Di					
21 Mi					14:00-17:30
22 Do					
23 Fr					14:00-17:30
24 Sa					13:00-16:00
25 So					
26 Mo					
27 Di	x				
28 Mi					
29 Do					09:00-12:30
30 Fr					
31 Sa					08:30-11:30

Informationen aus dem Rathaus

Vollsperrung und absolutes Halteverbot

Am Rothenrain im Zeitraum vom 15. bis zum 19. Oktober 2026 im Bereich der Industriestraße.



Vollsperrung Am Rothenrain

Beim Frühstück geht es um mehr als Kaffee und Brötchen

Energie Ispringen bringt Unternehmen an einen Tisch

Kaffee, belegte Brötchen und vor allem viele Fragen aus dem Unternehmensalltag. Beim Unternehmerfrühstück der Energie Ispringen GmbH wurde schnell deutlich, welche Energiethemen die Betriebe vor Ort derzeit beschäftigen. Wie lässt sich das eigene Unternehmen am besten mit Energie versorgen? Welche Möglichkeiten bietet eine eigene Photovoltaikanlage? Wie geht es weiter mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur? Und welche Energie-Lösungen kann es zukünftig geben?

Darüber kamen Vertreter verschiedener Unternehmen im neuen Vertriebsbüro der Energie Ispringen miteinander ins Gespräch. Nach einer kurzen Vorstellung entwickelte sich rasch ein offener Austausch. Es ging um konkrete Fragen aus dem betrieblichen Alltag, die aktuelle Situation auf den Energiemärkten und darum, welche Energielösungen zu den jeweiligen Unternehmen passen. Wie unterschiedlich die Anforderungen sind, zeigte sich in den Gesprächen. Während für den einen wettbewerbsfähige Strom- und Gaspreise eine wichtige Rolle spielen, beschäftigt sich der andere mit Photovoltaik und der Möglichkeit, einen größeren Teil der benötigten Energie selbst zu erzeugen. Auch Ladeinfrastruktur und nachhaltige Mobilitätsangebote kamen zur Sprache. Statt Lösungen von der Stange ging es deshalb vor allem darum, zuzuhören, Anforderungen kennenzulernen und gemeinsam passende Möglichkeiten auszuloten.

„Uns liegt es am Herzen, dass wir mit den Unternehmen ins Gespräch kommen und konkrete Lösungen aufzeigen können“, so die Geschäftsführerinnen der Energie Ispringen. Gerade der persönliche Austausch bietet die Gelegenheit, Fragen direkt aufzugreifen und Themen gemeinsam weiterzudenken.

Energieversorgung direkt vor Ort

Dass solche Gespräche heute direkt in Ispringen stattfinden können, hängt mit einer noch jungen Entwicklung zusammen. Die Gemeinde Ispringen und die Energie Calw GmbH (encw) haben die Energie Ispringen GmbH gemeinsam gegründet. Seit dem Vertriebsstart vor einigen Monaten können Bürger und Unternehmen ihre Energie direkt über die Gesellschaft vor Ort beziehen. Doch Strom und Gas sind nur ein Teil dessen, was Unternehmen rund um ihre Energieversorgung beschäftigt. Photovoltaik, Wär-

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

me, Ladeinfrastruktur und Mobilität rücken zunehmend mit in den Blick. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Energie künftig stärker regional erzeugt und genutzt werden kann. Beim Unternehmerfrühstück wurde deutlich, wie konkret viele dieser Themen inzwischen im betrieblichen Alltag angekommen sind. Und manches Gespräch war mit dem letzten Kaffee noch längst nicht beendet. Deshalb soll es nicht bei diesem ersten Unternehmerfrühstück bleiben. Die Energie Ispringen möchte den direkten Austausch mit den Unternehmen vor Ort fortsetzen und das Format als regelmäßigen Treffpunkt für Fragen, Erfahrungen und neue Ideen etablieren.



Teilnehmer am Unternehmerfrühstück. Foto: EnCw



Hallo Ispringerinnen und Ispringer, die Gruppe „Barrierefrei Ispringen“ lädt euch herzlich zu einem kleinen Spaziergang durch Ispringen ein. Keine Sorge – wir machen keinen Marathon! Wir wollen einfach gemeinsam genauer hinschauen, wo es bei uns schon gut läuft und wo vielleicht noch etwas verbessert werden kann.

Unser erster Stopp ist der Bahnhof Ispringen. Dort möchten wir uns gemeinsam das Blinden-Leitsystem anschauen. Bei einem Besuch von Frau Mahr, stellvertretende Bezirksgruppenleiterin für Pforzheim und den Enzkreis des BBSV (Badischer Blinden- und Sehbehindertenverband), wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es hier noch Verbesserungsmöglichkeiten geben könnte.



Anschließend geht es weiter in die Wilhelmstraße. Dort haben uns Bürgerinnen und Bürger auf einige Stellen aufmerksam gemacht, an denen die Gehwege durch starke Schrägen für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen schwierig oder teilweise sogar unpass-

sierbar sind. Auch für Fußgänger können diese Stellen eine Herausforderung sein.

Wir möchten uns diese Bereiche gemeinsam anschauen, Erfahrungen austauschen und überlegen, was man verbessern könnte. Wir treffen uns am Samstag, den 17. Oktober 2026, um 10.00 Uhr am Bahnhof Ispringen.

Kommt gerne mit – egal ob zu Fuß, mit Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen oder einfach mit offenen Augen. Denn Barrierefreiheit geht uns alle an!

Wir freuen uns auf euch und einen interessanten gemeinsamen Spaziergang durch Ispringen.

Eure Gruppe „Barrierefrei Ispringen“

Schwerelos im Glück – inklusives Schwimmen im Hallenbad in Ersingen Gemeinsam Zeit verbringen, Freude erleben und sich im Wasser frei fühlen.

In einer geschützten und herzlichen Atmosphäre können Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ihre Familien das warme Wasser gemeinsam erleben. Das Angebot schafft einen Rahmen für **Bewegung und Freude im Wasser, gemeinsame Familienzeit und neue Erfahrungen ohne Barrieren**. Es handelt sich ausdrücklich **nicht um therapeutisches Schwimmen**.

Das Hallenbad bietet dafür einen barrierefreien Zugang, einen Lift für den Einstieg ins Wasser, eine Duschliege sowie barrierefreie Sanitärebereiche. Unterstützt wird das Angebot durch geschultes Fachpersonal der DLRG Ersingen. Für die Termine wird die Wassertemperatur auf 28 °C erhöht.

Das Angebot richtet sich an Familien mit einem körperlich beeinträchtigten Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung bei **Claudia Zachmann**, Telefon **0163/682 81 30**.

Ort: Hallenbad Ersingen, Auf dem Kirchberg 2, 75236 Kämpfelbach

Die Preise entnehmen Sie bitte der Homepage:

<https://www.kaempfelbach.de/freizeit/hallenbad-ersingen/>

Standesamtliche Mitteilungen

Unsere Standesbeamtinnen und Standesbeamten bilden sich weiter!

Aufgrund einer Fortbildung ist das Standesamt am **20. und 21. Oktober 2026** nicht besetzt und an diesen Tagen nicht erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ab dem **22. Oktober 2026** sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.



Gemeinde Ispringen

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18.30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
3. Vorstellung des Gemeindevollzugsbediensteten (GVD) Herrn Jürgen Häge
4. Neugestaltung Spielplatz Jünglingsplatz hier: Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
5. Beauftragung zur Durchführung der kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Ispringen
6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Grundsteuer (Hebesatzsatzung)
7. Vereinszuschuss für den Obst – und Gartenbauverein Ispringen e.V. Beratung und Beschlussfassung
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise:

Teil 2: Stromausfall & Blackout

ENZKREIS. Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustüre und meist sehr plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen und Ihnen helfen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.

Plötzlich ohne Strom:

Ein Stromausfall ist eine plötzliche, ungeplante Unterbrechung der Stromversorgung in einem begrenzten Gebiet. Meist dauert er oder sie (die Unterbrechung) nicht lange und betrifft nur wenige Haushalte oder Straßen. Ein Blackout dagegen ist ein großflächiger und langanhaltender Stromausfall. Er kann weite Regionen betreffen und hat dann gravierende Folgen für die Versorgung, Kommunikation und Infrastruktur. Gründe können ein Sturm- oder ein Starkregenereignis sein, aber auch ein Sabotageakt wie im vergangenen Winter in Berlin.

Die Folgen:

Licht, Heizung und Herd, Wasser (Duschen, WC-Spülung), Internet und Telefon, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Aufzug – all das

funktioniert nicht mehr. Auch Supermärkte, Apotheken, Tankstellen, Geldautomaten werden schließen und öffentliche Verkehrsmittel stellen ihren Betrieb ein. Daher kann es bei einem länger anhaltenden Blackout zu Versorgungsengpässen bei Wasser, Nahrung, medizinischer Hilfe und vielem mehr kommen.

Was kann ich selbst tun, um einige Tage überbrücken zu können:

Ein eigener Notvorrat mit Trinkwasser, haltbaren Lebensmitteln und Medikamenten hilft zunächst einmal, eine gewisse Zeit autark zu sein. Am Abend und in den Nachtstunden sorgen Taschenlampen oder Kerzen für etwas Licht – vorausgesetzt Sie haben auch Batterien und ein Feuerzeug oder Streichhölzer zur Hand. Auch solarbetriebene Batterieladegeräte sind noch nutzbar. Damit Sie Ansagen und aktuelle Informationen zur Lage abrufen können, sollten Sie ein Radio mit Batteriebetrieb haben, denn die öffentlich-rechtlichen Sender werden ihren Betrieb aufrechterhalten, um die Bevölkerung mit Hinweisen der Behörden zu versorgen. Außerdem können Sie sich über die Warn-Apps informieren.

Mit einem Gas- bzw. Campingkocher oder einem Tisch- bzw. Gartengrill können Sie auch ohne Strom noch ein Essen zubereiten. Achten Sie jedoch unbedingt auf ausreichende Belüftung, um Gefahren zu vermeiden.

Auch Bargeld kann noch bedingt weiterhelfen, um beispielsweise bei einem Landwirt ein paar Eier oder Milch zu bekommen.

Es hilft auch sehr, wichtige Dokumente bereits griffbereit gepackt zu haben, sollte man sein Zuhause wegen einer Evakuierung verlassen müssen – oder wie im Winter teilweise in Berlin geschehen, wo aufgrund eines Sabotageaktes an Stromkabeln Wohnungen nicht mehr ausreichend beheizbar waren.

Wie kann ich mich während eines Stromausfalls oder Blackouts schützen?

Sollten Sie längere Zeit keinen Strom haben, ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und bewusst mit vorhandenen Ressourcen umzugehen: Halten Sie den Kühl- und Gefrierschrank möglichst geschlossen, dann hält er die Lebensmittel länger kühl.

Verwenden Sie Kerzen oder Campinglichter nur unter ständiger Aufsicht – es besteht Brandgefahr.

Unterstützen Sie nach Möglichkeit Ihre Nachbarn, insbesondere ältere oder hilfsbedürftige Personen.

Achten Sie auf Ansagen aus dem Radio oder Informationen über die Warn-Apps und nehmen Sie die Hinweise der Behörden ernst. In der nächsten Folge der Serie wird es um Stürme gehen. Mehr zum Thema hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)



Niedrigwasserlage im Enzkreis besteht weiterhin

Verbot der Wasserentnahme läuft am 15. Oktober ab – Trotzdem bitte weiter darauf verzichten

ENZKREIS. Der Sommer 2026 ist zu Ende. Geprägt waren die letzten Monate von ungewöhnlich hohen Temperaturen und ausbleibenden langanhaltenden Niederschlägen. So zeigt der Klimaatlas der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW), dass es (Stand 29.09.2026) im Enzkreis in diesem Jahr 41 heiße Tage gab, das heißt Tage mit der Maximaltemperatur von mindestens 30°C; an 10 Tagen überstieg das Thermometer sogar die 35°C-Marke. Neben den hohen Temperaturen trugen die geringen Niederschläge zu einer Stresssituation für die Gewässer bei.

Auch die aktuellen Vorhersagen geben wenig Anlass zur Hoffnung auf baldige Besserung der Niederschlagssituation und damit auch der Niedrigwassersituation im Enzkreis.

Seit dem 4. Juli 2026 galt im Enzkreis ein Wasserentnahmeverbot, das allerdings am 15. Oktober abläuft. Was gilt dann?

Ramona Schüßler und Andrea Hartmann vom Umweltamt des Enzkreises appellieren: „Auch wenn das Wasserentnahmeverbot offiziell nicht mehr gilt, verzichten Sie bitte weiterhin auf Wasserentnahmen aus unseren oberirdischen Gewässern. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Gewässerflora und -fauna.“ Vereinzelt Regentage führen nach ihren Worten zwar zu kurzzeitigen Pegelspitzen im Gewässer, bringen jedoch keine nachhaltige Entspannung.

Wer keine wasserrechtliche Erlaubnis besitzt, darf laut den beiden Expertinnen lediglich „geringe Mengen“ aus Oberflächengewässern entnehmen. Dabei darf die Summe der geringen Wasserentnahmen aus einem Gewässer keine nachteiligen Auswirkungen auf dieses haben. Die Definition einer „geringen Menge“ orientiert sich also an der Gewässersituation und nicht am Bedarf des Nutzens. Bei Niedrigwasserlagen wie derzeit schaden bereits geringe Wasserentnahmen, weshalb solche Entnahmen trotz Ablauf des Wasserentnahmeverbots nicht zulässig sind. Daher müsse weiterhin Rücksicht auf die Oberflächengewässer genommen werden.

„Glücklicherweise ist jetzt im Herbst die Ernte weitgehend eingebracht und der Bewässerungsdruck durch kühlere Temperaturen gering. Das hat uns dazu bewogen, das Wasserentnahmeverbot nicht weiter zu verlängern und die Menschen im Enzkreis auf diesem Weg zu informieren und zum Mitmachen – besser gesagt zum Seinlassen – aufzufordern“, fasst Axel Frey, Leiter des Umweltamts, zusammen.



Laufbrunnen in Mönsheim mit Hinweisschild zum Wasserentnahmeverbot. (enz)
Foto: Enzkreis, Andrea Hartmann

Herbstaussgabe der Abfall- und Klimaschutzzeitung kommt ab 14. Oktober in alle Haushalte

ENZKREIS. Ab dem 14. Oktober wird die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis“ an alle Haushalte im Enzkreis verteilt. Die Ausgabe Nr. 32 informiert auf sechs Seiten über aktuelle Themen aus Abfallwirtschaft und Klimaschutz.

Titelthema sind die Ergebnisse der Restabfall-Analyse. „Rund 38 Prozent unseres Restmülls sind Bioabfall – das ist deutlich zu viel“, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft. „Diese Abfälle gehören in die Biotonne. Dann können sie auch zu Kompost und Biogas verarbeitet werden. Hinzu kommt noch: Wer konsequent trennt, spart bei den Gebühren.“

Außerdem stellt die Abfallberatung ihre kostenlosen Vorträge für Gemeinden, Vereine und Gruppen vor. Sie erklärt, wohin Fall-obst gehört und gibt Tipps für die Abfallentsorgung im Winter und rund um die Weihnachtsfeiertage. Im Klimaschutzteil geht es unter anderem um den „Sanierungssprint“, einen Nachhaltigkeits-treff in Königsbach-Stein und den 3. Tag der Wärmepumpe am 7. November. Auf der „Jungen Seite“ können Kinder und Jugendliche ein Experiment zum Thema Bioabfall ausprobieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Fragen beantwortet die Abfallberatung des Enzkreises unter Telefon 07231/354838 oder per E-Mail an abfallberatung@enzkreis.de. Weitere Informationen gibt es unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de. (enz)



In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. (enz) Foto: V. Klaunder

Ganztätig Kulturlandschaft und Klosterleben in Maulbronn erfahren

Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 25. Oktober:

ENZKREIS. Wer sich interessiert, wie einst die Mönche in Maulbronn lebten, kann sich am Sonntag, 25. Oktober, der langjährigen Klosterführerin Anita Dworschak anschließen. Der Tag im UNESCO-Weltkulturerbe beginnt mit einer Führung in der Steinhauerstube in Schmie. Nach einem typischen Maulbronner Mittagessen erfahren die Teilnehmenden im Rahmen einer Führung durch die Klosteranlage, wie sich hier einst das klösterliche Leben abgespielt hat und wie die ehemaligen Klostergebäude heute genutzt werden. Das Programm kann nach Terminabsprache auch von Gruppen gebucht werden. Die Kosten betragen 44 Euro pro Person (Kinder auf Anfrage). Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Parkplatz Tiefer See. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak per E-Mail an AnitaDworschak@t-online.de, Telefon 07043/8864 oder online über www.klosterwelten.net gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengenommen, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt

und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)



Wie einst die Mönche in Maulbronn lebten, vermittelt anschaulich die langjährige Klosterführerin Anita Dworschak im Rahmen eines Angebots des Veranstaltungskalenders „Enzkreis erleben“ – Foto: Anita Dworschak

Sauerkraut selbst gemacht und lecker zubereitet

Jetzt anmelden für Praxiskurs des Landwirtschaftsamtes am 20. Oktober:

ENZKREIS. Beim Kochworkshop des Landwirtschaftsamtes am Dienstag, 20. Oktober, dreht sich alles um das heimische Sauerkraut, das im Winter aus unserer Küche nicht wegzudenken ist. Von 15.30 bis 19.30 Uhr erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über Geschichte, Anbau, Herstellung und Zubereitung des fermentierten Weißkohls. Zudem wird an diesem Abend Sauerkraut in Gläsern selbst hergestellt und gemeinsam werden leckere, kreative Speisen wie beispielsweise ein Sauerkraut-Lachs-Auflauf oder eine Blätterteigrolle zubereitet.

Wer teilnehmen möchte, kann sich online auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik Veranstaltungen) oder telefonisch unter 07231/308-1800 anmelden. Der Kurs findet in der Schulküche der Pestalozzischule, Makartstraße 9, in Pforzheim statt. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Für Fragen und weitere Informationen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Schauen – Erleben – Schmecken beim Tag der offenen Tür in der Ölmühle Illingen

„Gläserne Produktion“ am Sonntag, 18. Oktober:

ILLINGEN/ENZKREIS. Bereits seit dem 19. Jahrhundert betreibt Familie Krauth die Ölmühle in Illingen. Ein Teil der alten Mühle existiert bis heute. Im Rahmen der Landesaktion „Gläserne Produktion“ und der „Öko-Aktionswochen“ lädt die Familie Krauth am Sonntag, 18. Oktober, von 12.00 bis 17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in ihren Betrieb in der Mühlstraße 1 ein. Die Besucherinnen und Besucher können zusehen, wie in der historischen Mühle an der Stempelpresse Walnussöl gepresst und im modernen Teil der Mühle an der Schneckenpresse Hanföl gewonnen wird. Angeboten werden auch Vorträge und Führungen und natürlich eine Verkostung des Öls sowie weiterer kulinarisches Leckereien zum Essen. Außerdem lädt der Obst- und Gartenbauverein zum Apfelsaftpressen ein, der ebenfalls probiert werden kann. (enz)

Netzwerk Gleichstellung Pforzheim und Enzkreis nimmt Gestalt an

Zweites Arbeitstreffen stellt wichtige Weichen

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Gleichstellung gelingt gemeinsam“ lautete das Motto des zweiten Arbeitstreffens zum Aufbau des Gleichstellungsnetzwerks Pforzheim und Enzkreis, das am vergangenen Donnerstag in der neu umgebauten Kantine des Landratsamtes Enzkreis stattgefunden hat. Eingeladen hatten die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, Lea Niewerth und Kinga Golomb. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Weiterentwicklung eines ersten Strukturvorschlags für das künftige Netzwerk. Nach dem Auftakttreffen im Frühjahr 2026 kamen dieser Tage nun rund 35 engagierte Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zum zweiten Arbeitstreffen zusammen. Vertreten waren unter anderem Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen, Verwaltung und zivilgesellschaftliche Organisationen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie das künftige Netzwerk konkret zusammenarbeiten kann. Aufbauend auf den Ergebnissen des Auftakttreffens wurde gemeinsam darüber diskutiert, welche Strukturen und Formate es braucht, um Austausch, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten langfristig zu ermöglichen.

„Unser Gleichstellungsnetzwerk soll für alle Beteiligten einen Mehrwert bieten – im Austausch wie in der Projektarbeit. Alle, die sich mit Gleichstellung beschäftigen, sollen hier eine gemeinsame Plattform haben“, sagt Kinga Golomb.

Wie das Netzwerk am Ende genau aussehen und arbeiten wird, ist dabei bewusst noch nicht abschließend festgelegt. Die Struktur wird in einem transparenten Beteiligungsprozess gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt. Das zweite Arbeitstreffen hat diesen Prozess nun einen weiteren Schritt vorangebracht und erste konkretere Vorstellungen zur zukünftigen Zusammenarbeit hervorgebracht.

„Wie ein Baum mit vielen Wurzeln verbindet unser Netzwerk Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen aus Pforzheim und dem Enzkreis. Jeder Ast steht für ein anderes Thema. Die Themen denken wir intersektional“, wie Lea Niewerth erläutert. Begleitet wurde das Treffen, wie bereits der Auftakt, durch das IMAP-Institut. Ein weiteres Arbeitstreffen ist für Januar 2027 geplant.

Wer Interesse hat, sich am Aufbau des Gleichstellungsnetzwerks Pforzheim und Enzkreis zu beteiligen, kann sich gerne per Mail an die Büros der Gleichstellungsbeauftragten unter gleichstellung@pforzheim.de oder gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de wenden. (enz)



Die Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb (links) und Lea Niewerth geben den Impuls zur anschließenden Diskussion. Foto: Anna Merdian



Neues Gesprächsangebot des Pflegestützpunktes Enzkreis:

Talkrunde für pflegende Angehörige

MÜHLACKER/ENZKREIS. „Sie pflegen einen geliebten Menschen – und wer kümmert sich um Sie?“ Pflege bedeutet Hingabe, Liebe und oft auch große Erschöpfung. Der Alltag kann belastend sein – körperlich wie seelisch. Manchmal hilft es einfach, mit Menschen zu sprechen, die wissen, wie sich das anfühlt. In einer offenen und vertraulichen Runde, zu der der Pflegestützpunkt Enzkreis einlädt, können Betroffene Erfahrungen austauschen, Tipps teilen, einfach mal „durchatmen“ und sich eine kleine Auszeit gönnen.

Die Pflegeberaterin Kerstin Neub-Adam organisiert und begleitet die neu ins Leben gerufenen Talkrunden und weist darauf hin, dass es für Angehörige von Menschen mit Demenz ein eigenes Angebot gibt. Eine neue Talkrunden-Gruppe startet dienstags in 14-tägigem Rhythmus von 16.00 bis 17.30 Uhr im consilio in Mühlacker (Bahnhofstraße 86). Zunächst sind vier Termine geplant, und zwar am 27. Oktober, 10. und 24. November sowie am 8. Dezember.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Informationen steht der Pflegestützpunkt per Mail an Psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-5022 gerne zur Verfügung. (enz)

Jetzt anmelden zu Online-Vortrag am 29. Oktober:

„Was steckt dahinter? – Gütesiegel, Qualitätszeichen und Nutri-Score im Überblick“

ENZKREIS. Beim Einkauf begegnen den Verbraucherinnen und Verbrauchern auf den Lebensmittelverpackungen unzählige Symbole, Kennzeichnungen und Logos. Doch was bedeuten sie wirklich? Woran sind tatsächlich hochwertige Produkte zu erkennen? Antworten auf diese Fragen gibt das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt bei einem Online-Vortrag am Donnerstag, 29. Oktober, von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip gibt dabei einen kompakten Überblick über die wichtigsten Kennzeichnungssysteme – von Biosiegeln und Qualitätszeichen, über Nutri-Score und Regionalfenster bis hin zur Haltungsformkennzeichnung. Ziel ist, Verbraucherinnen und Verbrauchern mehr Orientierung und Sicherheit beim täglichen Einkauf zu geben – damit bewusste Kaufentscheidungen getroffen werden können.

Die Anmeldung zu dem kostenlosen Kurs ist auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) bis zum 22. Oktober möglich. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Bei Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Frühstück für pflegende Angehörige am 7. November in Pforzheim

ENZKREIS/Pforzheim. Wer familiär, freundschaftlich oder nachbarschaftlich die Betreuung oder Pflege eines nahestehenden Menschen übernimmt, ist meist vielfach eingebunden. Nicht immer kann das Umfeld nachvollziehen, wie viel Kraft und Einsatz dahinterstecken. Um dieses Engagement zu würdigen, laden der Enzkreis und die Stadt Pforzheim mit ihren Pflegestützpunkten, die AOK Nordschwarzwald und die Pforzheimer Zeitung ein zu einem gemeinsamen Frühstück am Samstag, 7. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gesundheitszentrum der AOK in der Simmlerstraße 3 in Pforzheim. Die Teilnahme ist kostenfrei. Formlose Anmeldungen bis zum 28. Oktober direkt auf www.eveno.com/210221193, per E-Mail an pflegestuetzpunkt@pforzheim.de oder telefonisch unter 07231/39-3800; dort gibt es auch weitere Informationen. (enz)

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.kommune/ispringen/?loggedoff=mml>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Wir haben viele Kinderbücher über die Geschichte von **Sankt Martin** zur Ausleihe bereitgestellt. Jedes Jahr freuen sich die Kinder auf den Martinstag und das **Laternen laufen**. Doch woher stammt dieser Brauch? Wer war dieser Martin eigentlich, der schon als Soldat immer ein offenes Ohr für die Armen hatte, stets bereit zu helfen und mitten im kalten Winter sogar seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte?

Ideen zum Basteln von fröhlichen **Laternen** wie z.B. ein Fuchslein, Prinzessin, Schildkröte, Ritter, Drache, Pferd und viele mehr, finden Sie in unseren Laternenbüchern.

Eine tolle Idee für die **Halloween-Deko**:

Laubblätter sammeln, mit weißer Farbe besprühen und als Geister bemalen – fertig!

Süßes oder Saures? Schaurige-schöne Leckereien und Bastelideen zu Halloween finden Sie in unseren **Halloween Medien**.

Am Samstag, 17. Oktober 2026 um 13.00 Uhr findet unsere nächste **Kinderlesung mit Elke statt**. Wir sind sehr gespannt, ob wieder viele kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer kommen.

Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Besuchen Sie uns stöbern ein wenig und leihen sich die Medien aus. Bücher dürfen Sie 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, Kinder CDs und DVDs 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Regenjacke

Fundsachen können im Rathaus Ispringen – Zimmer 2 – abgeholt werden.